Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Der Wilddieb

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Der Wilddieb.

Im Dunkel der moosigen Eichen,
Da lauert ein kecker Gesell,
Der locket die Beute mit Schweigen,
Er braucht nicht der Hunde Gebell.

Es krachen vor Kälte die Bäume,
Es knistert der eisige Schnee;
Wohl wär' es jetzt besser daheime,
Doch müßt' er entsagen dem Reh.

Dem köstlichen Waidwerk entsagen,
Das fällt ihm sein Lebtag nicht ein;
Es ist eine Lust ihm das Jagen,
Und kostet's den Arm und das Bein.

Da schreitet nach langem Verhoffen
Vorüber das sorglose Reh,
Und sinkt, von der Büchse getroffen,
Und färbt mit dem Schweiße den Schnee.

Und wie er die Beute will packen,
Da ruft ihm der Förster von fern:
„Das gibt dir 'nen kitzlichen Nacken,
Ich melde den Frevel dem Herrn!“

Doch schmeckt in den folgenden Tagen
Ihm herrlich das Wilpert zum Brod.
Es soll ihn der Förster verklagen —
Er hat ihn geschossen zu todt.